

Programm

**09.01.2024 Hotel Dreimädelhaus, Hauptstraße 28,
32339 Espelkamp**

Moderation: Peter Spandau, LWK NRW

**10.01.2024 Hövels's Festhalle, Brochterbecker
Damm 17, 48369 Saerbeck**

Moderation: Stefan Sagkop, LWK NRW

11.01.2024 online via Zoom

Moderation: Dr. Astrid van Asten, LWK NRW

Jeweils 13.00 – 17.00 Uhr

13:00 Uhr Begrüßung

Karl Werring, Präsident der LWK NRW

Aktuelle Informationen der GFS

Dr. Meike Friedrichs, GFS Ascheberg

TA-Luft: Pflichten und Chancen seitens der Fütterung

Dr. Jochen Krieg, LWK NRW

Optimierung der Mastschweineerlöse

Bernd Westerfeld, LWK NRW

Diskussion

Pause

Kupierverzicht: Praxiserfahrungen und Tipps aus dem Nationalen Wissensnetzwerk

Anna Farwick, ISN-Projekt GmbH

Deckzentrum – der Countdown läuft

Bernhard Feller, LWK NRW

Das neue Deckzentrum – ein Praktiker berichtet

Christoph Heimann

Diskussion

Schlusswort

Moderator

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung kann als Fortbildung
der Initiative Tierwohl angerechnet werden.

Die Vortragsveranstaltung am 11.01.2024 wird mit dem Video-
konferenztool »Zoom« durchgeführt. Falls Sie Zoom nicht instal-
liert haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Gehen Sie in Ihrem Browser zu <https://zoom.us>
2. Klicken Sie rechts oben in der Menüleiste auf
„Beitreten“.
3. Geben Sie die Meeting-ID ein.
4. Klicken Sie auf Beitreten.
5. Geben Sie den Kenncode ein.
6. Die Zugangsdaten finden Sie am 11.01.2024 auf der Startseite
der GFS (gfs-topgenetik.de) oder auf der Startseite der LWK
NRW (landwirtschaftskammer.de).

Achtung:

**Die Zugangsdaten sind am
11.01.2024 ab 12.45 Uhr
freigeschaltet.**



Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
Fachbereich 71 - Tierhaltung und Tierzuchtrecht
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Telefon: 02945 989-0
E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de
landwirtschaftskammer.de



GFS - Genossenschaft
zur Förderung der Schweinehaltung eG
Zum Pöpping 29, 59387 Ascheberg
Tel.: 02593 9130
E-mail: info@gfs-topgenetik.de
gfs-topgenetik.de



Datenschutzhinweis:

Der/die Teilnehmer/in ist damit einverstanden, dass die GFS eG und/oder LWK NRW im Rahmen der
Veranstaltung Foto-, Bild- oder Filmaufnahmen erstellt, auf denen auch Teilnehmende abgebildet
sein können. Sofern nicht ausdrücklich zu Beginn der Veranstaltung das Nichteinverständnis erklärt
wird, geht die GFS eG und LWK NRW davon aus, dass die Teilnehmenden mit den Aufnahmen und
deren Verwendung einverstanden sind.

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

GFS

Vertrauen von Anfang an

Vortragsveranstaltung

Tipps für Ferkelerzeuger

- ▶ Aktuelle Informationen der GFS
- ▶ TA-Luft: Pflichten und Chancen seitens der Fütterung
- ▶ Optimierung der Mastschweineerlöse
- ▶ Kupierverzicht: Praxiserfahrungen und Tipps aus dem
Nationalen Wissensnetzwerk
- ▶ Deckzentrum – der Countdown läuft
- ▶ Das neue Deckzentrum – ein Praktiker berichtet



gfs-topgenetik.de
landwirtschaftskammer.de



Dr. Meike Friedrichs
Aktuelle Informationen der GFS

Die GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG sieht sich auch angesichts des Strukturwandels für die Zukunft gut gewappnet. Geschäftsführerin Dr. Meike Friedrichs

stellt aktuelle Projekte vor und berichtet von genetischen Fortschritten in der Eberselektion.



Dr. Jochen Krieg
TA-Luft: Pflichten und Chancen seitens der Fütterung

Mit dem Ziel Ammoniak-Emissionen zu reduzieren wurde 2021 die TA Luft überarbeitet und als Neuerung erstmals Vorgaben zu einer maximalen Nährstoffausscheidung von Landwirtschaftlichen Nutztieren aufgenommen. Damit sind indirekt Fütterungsvorgaben in der TA Luft enthalten. Dies macht für Anlagen nach BImSchG, BImSchV und IED bzw. die betreibenden Personen einen Nachweis über die Einhaltung der Nährstoffausscheidungen und die damit einhergehende Dokumentation der Ausscheidungswerte notwendig. Andererseits bietet eine Optimierung der Fütterung die Möglichkeit einen Teil der ebenfalls in der TA Luft geforderten weiterführenden Ammoniakminderung zu erbringen. Mit den Möglichkeiten und Pflichten, die aus der Umsetzung der TA Luft auf Länderebene entstehen beschäftigt sich Herr Dr. Jochen Krieg in verschiedenen Gremien auf Bundes- und Länderebene.



Bernd Westerfeld
Optimierung der Mastschweineerlöse

Zahlreiche Faktoren können hilfreich sein, die Erlöse aus der Mastschweinehaltung zu optimieren. Neben dem umfangreichen Themenkomplex der Fütterung wird Bernd Westerfeld ebenfalls hilfreiche Details bei der Schlachtschweinevermarktung detailliert unter die Lupe nehmen.



Anna Farwick
Kupierverzicht: Praxiserfahrungen und Tipps aus dem Nationalen Wissensnetzwerk

Die bundes- und europaweit forcierte Umsetzung des Verbotes des Kupierens der Schwänze ist und bleibt ein aktuelles Thema in der Schweinehaltung. Es stellt Schweinehalter vor die Herausforderung, die Haltung von Langschwanztieren im eigenen Betrieb zu realisieren. Doch wo fängt man an und welche Schritte sind für den Einstieg sinnvoll? Anna Farwick, Mitarbeiterin bei der ISN-Projekt GmbH, stellt Erfahrungen aus dem Projekt „Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht“ vor und erläutert Möglichkeiten für die Praxis.

Wir laden Sie herzlich ein, das Informationsangebot zu nutzen und freuen uns auf eine rege Diskussion mit Ihnen und den Referenten vor Ort und online.

Präsident der Landwirtschaftskammer NRW

Vorsitzender der GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG

Karl Wenzig Paul Heigens



Bernhard Feller
Deckzentrum – der Countdown läuft

Die Tierschutznutztierhaltungs-Verordnung schreibt die Gruppenhaltung von Sauen ab dem Absetzen bis eine Woche vor dem Abferkeltermin vor. Damit die Umsetzungsfrist für

den Umbau des Deckzentrums auf ein Gruppenhaltungssystem mit fünf Quadratmetern Fläche je Sau genutzt werden kann, muss bis zum 09. Februar 2024 ein Betriebs- und Umbaukonzept beim Veterinäramt eingereicht werden. Die Möglichkeiten für bestehende und neue Deckzentren erläutert er mit praktischen Hinweisen.



Christoph Heimann
Das neue Deckzentrum – ein Praktiker berichtet

Der Familienbetrieb Biobrüder Heimann GbR wurde im Jahr 2018 auf ökologischen Landbau nach Bioland-Richtlinien umgestellt. 2020 erfolgte der Neubau des Öko Sauenstalls für

250 Sauen. In dem Vortrag wird insbesondere auf das Deckzentrum für 94 Sauen eingegangen. Zum Deckzentrum gehört ein Fressbereich mit Fressständen, ein Liegebereich und ein Auslauf. Das Deckzentrum ist aufgeteilt in zwei Bereiche mit jeweils 38 und 56 Plätzen.